

Baumaßnahme 1: Schenker, Oldenburg

„Alles öko oder was?“ könnte man fragen, denn es gibt in der neuen Logistikanlage der Schenker AG an der Holler Landstraße in Oldenburg fast alles, nur keinen Gasanschluss! Wärmepumpen mit Erdsonden produzieren hier die benötigte Wärmeenergie, was zum erklärten Schenker-Ziel beiträgt, den CO₂-Ausstoß bis 2020 um 20 % zu reduzieren. Mit der neuen Anlage sind nun weitere 8.500 qm Umschlagsfläche mit 70 Toren zu den bereits vorhandenen 8.000 qm an der Donnerschweer Straße mit 55 Toren, den 3.000 qm am Güterbahnhof und den 10.000 qm Lagerfläche an der Cloppenburger Straße hinzu gekommen.



Der Vorstandsvorsitzende der Schenker AG, Dr. Hansjörg Rodi, zeigte sich von der Entwicklung in Oldenburg erfreut, besonders von den Umschlagszahlen. So berichtete er in seiner Ansprache anlässlich der Eröffnung des Logistikcenters am 6. Mai 2011 vor ca. 150 geladenen Gästen, dass man anfangs mit einem Tagesumschlag von 650 bis 700 Tonnen gerechnet habe, diese Zahl jedoch bereits mit bis zu 800 Tonnen übertroffen wird. Er käme gerne zur nächsten Eröffnung bzw. Erweiterung der Anlage wieder nach Oldenburg. Der Oldenburger Schenker-Chef Bernhard Neemann konnte hier jedoch Entwarnung geben und versicherte, dass man vor 2013 wohl nicht anbauen müsse.

Seit 1973 ist Schenker, oder Rhenus wie sie damals noch hieß, in Oldenburg. Begonnen hat alles mit 30 Mitarbeitern und einer winzigen Logistikfläche. Heute sind am Standort Oldenburg 130 Mitarbeiter beschäftigt. Von hier aus werden täglich 42 Ziele angefahren und weitere logistische Dienstleistungen angeboten. Großes Lob zollten sowohl Rodi als auch Neemann der Stadt Oldenburg. In der Planungs- und Bauphase hat sich die Stadt Oldenburg als eine sehr wirtschaftsfreundliche Kommune gezeigt, was in diesem Gewerbe nicht immer selbstverständlich ist.

Baumaßnahme 2: Willen, Lönigen

Seit mehr als 50 Jahren gibt es die Spedition Willen in Lönigen bereits. Aus dem klassischen Transportbetrieb hat sich im Laufe der Jahrzehnte ein Unternehmen mit großem Spektrum entwickelt. Neben der Lagerung wurde die Produktion von Metalltrommeln ein wichtiges Standbein. Die daraus entwickelten Logistiklösungen für die Kundschaft und weitere logistische Dienstleistungen sowie die Expansion des Unternehmens waren ausschlaggebend für die Errichtung einer neuen Betriebsstätte Am Europaring, direkt an der B 213 / E 233 gelegen.

Auf dem Areal von 50.000 qm entstanden ca. 500 qm Bürofläche mit Sozialbereich, für Metalltrommelbau, -reparatur und -montage ein



Hallentrakt mit ca. 1.900 qm, eine Waschhalle, eine öffentliche Diesel-Tankstelle und eine 3.000 qm große Logistikhalle. Weiterhin finden sich großzügige gepflasterte Flächen zur Lagerung der Metalltrommeln und Lkw-Abstellplätze. Die Gebäude entsprechen den neuesten energie-technischen Anforderungen durch Energiesparheizung, Wärmepumpen, Wärmerückgewinnung, Wärmedämmung der Wände und Dächer sowie Fenster mit Drei-Scheiben-Verglasung.

Am 27. Mai 2011 konnte Christoff Willen mit Stolz die etwa 150 geladenen Gäste zur offiziellen Eröffnungsfeier begrüßen und ihnen die neue Logistikanlage vorführen. In seiner Festrede betonte Landrat Hans Eveslage, dass es sowohl für den Landkreis Cloppenburg als auch für die Gemeinde Lönigen wichtig war, ein solches Unternehmen vor Ort zu halten, denn nicht nur die Investitionssumme von 4,4 Mio. Euro, von der viele ortsansässige Handwerksunternehmen profitiert hätten, sondern auch die Gewerbesteuererinnahmen seien nicht zu verachten. Firmenchef Christoff Willen dankte in seiner Rede vor allem seiner Frau für die Unterstützung und Hilfe in der schwierigen Zeit der Planung und Umsetzung des Projektes. Sein weiterer Dank galt den Mitarbeitern, ohne die sich die Firma nicht entwickeln kann. Dass ihm auch am Nachwuchs gelegen ist, zeigt zum einen die Tatsache, dass die Firma bereits 2007 als „familienfreundlichstes Unternehmen“ ausgezeichnet wurde, zum anderen, dass alle 12 in Lönigen bestehenden Schulen und Kindergärten jeweils eine Spende in Höhe von 5.000 Euro bekommen, also insgesamt 60.000 Euro! Die Willen Logistics GmbH bildet bereits seit Jahren Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen aus, und ab diesem Sommer auch erstmals drei Auszubildende zum Berufskraftfahrer.



v. l.: Christoff Willen, Willy Möller (Architekt), Rosi Willen

Baumaßnahme 3: DEUS, Oldenburg

Die F.W. DEUS GmbH & Co. KG begann bereits Anfang April mit der Erweiterung ihrer Lagerhallen um weitere 14.500 cbm umbauten Lagerraum. In dem Erweiterungsbau sollen zusätzliche rund 200 Container für die Aktenlogistik und Umzugsgutlagerung Platz finden. Bei dem Ausbau der DEUS-Lagerkapazitäten handelt es sich um die dritte und vorerst letzte Stufe einer seit 2007 laufenden Erweiterung. Die Gesamtinvestitionen beziffert das Unternehmen mit rund 6,8 Mio. Euro. Die verschiedenen Baugewerke wurden dabei überwiegend von Unternehmen aus der Oldenburger Region durchgeführt, somit verblieb die Investitionssumme zum großen Teil in der regionalen Wirtschaft. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme ist bereits für den Juli 2011 vorgesehen.





Das alteingesessene Oldenburger Logistikunternehmen DEUS ist in den Sparten Umzüge, Lagerlogistik, Spedition, Neumöbellogistik sowie Logistikdienstleistungen und -beratung tätig. Die Erweiterung der Containerlagerhalle erfolgt im Wesentlichen für den Ausbau der Akten- und Materiallogistik, welche die zur Unternehmensgruppe gehörende Tochterfirma SERVLOG GmbH & Co. KG anbietet.

Nach Fertigstellung dieser letzten Erweiterung hat die mit Lkw befahrbare und über 20 m hohe Containerhalle mit Ihrer 25-Tonnen-Krananlage ein Fassungsvermögen von über 500 Standardcontainern für Aktenlogistik und Umzugsgutlagerung und gehört somit zu den größten und modernsten Ihrer Art in Deutschland, so der Geschäftsführer und Inhaber Raoul Busch, der das Familienunternehmen in 3. Generation der Familie Busch leitet. Insgesamt bewirtschaftet DEUS auf seinem Firmengelände an der nach dem Firmengründer benannten Friedrich-Wilhelm-Deus-Strasse 13.500 qm hochwertige und aufwendig gesicherte Lagerflächen mit 145.000 cbm Fassungsvermögen auf und in denen Waren jeglicher Art umgeschlagen, verarbeitet, bearbeitet und gelagert werden.

Die F.W. DEUS GmbH & Co. KG startete 1857 als Oldenburger Fuhrunternehmen und ist heute etablierter moderner Logistikdienstleister. Seit 1982 liegt der Hauptsitz im Oldenburger Industriegebiet Tweelbäke, wo die Firma damals das Güter-Verteil-Zentrum Weser Ems errichtete und kontinuierlich erweiterte. 1998 trennte man sich von dem Geschäftsbereich Paketlogistik (heute GLS-Paketdienst) und 2006 von dem Geschäftsbereich Güterlogistik (heute Kühne & Nagel). Aktuell erwirtschaftet die DEUS-Unternehmensgruppe am Standort Oldenburg mit knapp 60 Mitarbeitern ca. 4,5 Mio. € Jahresumsatz. Hinzu kommen noch Unternehmensbeteiligungen in Stuttgart, Dresden und Hamburg.

Termine



Der nächste Klönabend der Güterkraftverkehrsunternehmen, Spediteure und Möbeltransporteure wird im August 2011 stattfinden. Geplant ist ein Grillabend an einer Sandkuhle.

Der genaue Termin und weitere Details werden rechtzeitig bekannt gegeben.

